

hat dasselbe in seinem Aufsätze „Ueber Georgenburg bei Insterburg“ benutzt.¹⁾ Die von ihm aus demselben gegebenen Notizen erwähnt X. v. Hasenkamp in seiner historischen Skizze der russischen Invasion zc. „Ostpreussen unter dem Doppelaar“²⁾. Auf die letztgenannte, ebenso geistreiche als gründliche Darstellung der russischen Invasion, welche in der dritten Folge der neuen preussischen Provinzialblätter vom sechsten Bande ab veröffentlicht ist, werden wir im Hahn'schen Texte kurz hinweisen, indem wir bei etwaigen Parallelstellen nur den Band in römischen, die Seite in arabischen Zahlen nebenbei setzen.

1757.

April

2. ist H. General von Plathen angekommen und der Feldmarschal v. Lehwaldt.
13. ist der Anfang gemacht den Thurm abzutragen.
15. ist der Adler und Knopf abgenommen. Die Schrift war ganz und gar verfault. 1 Achtehalber und 46 Gr. wie auch 3 Pehlke sind darin gefunden.
20. Aurikeln, Violen zc. blühen.
24. Gelbe Narcissen blühen.
26. blühen sp. Kirschen. Bei General v. Plathen gespeiset. Die Feldbäckerei ist im Schlossplatz angelegt.

Mai

1. sind 3 Esq. in Cantonirung (VI, 128.)
2. sind Herr Fe[ldmarschal Lehwaldt] Exc. hier [angekommen.]
3. ist der Ca.³⁾
19. war Siegesfest wegen des den 6. huj. bei Prag erfochtenen Sieges. Das Lehwaldsche Infanterieregiment und Plathensche Dragonerregiment feuerten item die Bürgerschaft. Vor dem Thor über 24 Kanonen 2 Stunden gelöst. Zugegen das Lehwaldsche, Mantteuffelsche Lehdorfsche (?), Mosensche Regiment. (VI, 142.)

¹⁾ Neue Pr. Prov.-Bl. Jahrg. 1848. Bd. VI. S. 131 Anm. 1.

²⁾ Ebd. III. Folge. Jahrg. 1861. Bd. VII. S. 162 Anm.

³⁾ Bei diesen Angaben ist ein Stück an der Seite des Blattes abgerissen.